

Arbeitsblatt 4: Tipps und Hinweise zur Gestaltung einer Andacht

Einige Tipps und Hinweise für alle, die gern einmal eine Andacht übernehmen würden, aber unsicher sind, wie sie sie gestalten sollen (nach Ernst-Georg Gäde):

- Ø Nehmen Sie sich für den Anfang nicht zuviel vor. Suchen Sie einen Text (das kann ein Text aus der Bibel, aber auch ein Liedtext aus dem Gesangbuch sein) und ein Gebet aus. Der Einstieg erhält schon eine persönliche Note, wenn Sie erzählen, warum sie den Text ausgewählt haben.
- Ø Zu zweit geht es einfacher als allein.
- Ø Planen Sie die Verteilung der Andacht langfristig, damit Sie sich auf die Vorbereitung einstellen können.
- Ø Nutzen Sie die Anregungen im Evang. Gesangbuch (Thüringen: EG 718 ff; 841 ff; 887-902) (KPS: 789ff, 812 ff.), die Psalmen, Lieder, Texte.
- Ø Borgen Sie sich aus der Gemeinde Bücher, die extra für das Gestalten von Andachten angeschafft wurden.
- Ø Sprechen Sie mit anderen / evtl. auch Hauptamtlichen über ihre Fragen.
- Ø Beschreiben Sie Ihre Unsicherheit und den Grund, weshalb Sie trotzdem die Andacht halten.
- Ø Es ist absolut in Ordnung, wenn die Andacht bei jedem verschieden ist – genauso sind wir. Diese Unterschiedlichkeit macht die Sache erst interessant.
- Ø Haben Sie den Mut, anderen mitzuteilen, was Ihnen in letzter Zeit besonders wichtig geworden ist im Blick auf den GKR, die Gemeinde, die Kirche oder auch die aktuelle Situation an Ihrem Ort und unserer Erde.
- Ø Vielleicht lesen Sie die Herrnhuter Losung für den Tag oder die Bibeltex te des kommenden Sonntags: Was ist für mich das wichtigste Wort im Text und weshalb?
- Ø Häufig hilft ein Bild / ein Foto oder ein Symbol / ein Gegenstand zur gemeinsamen Andacht. Hier kann man alle einbeziehen und fragen: Was fällt Ihnen ein, wenn Sie dies sehen? Bei den Antworten geht es dann nicht um eine Diskussion der Beiträge, nicht um Richtig oder Falsch. Es geht darum, aufeinander zu hören und der Gegenwart Gottes Raum zu eröffnen.